








GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE in der Dorfkirche Blankenburg und in der Albert-Schweizer-Stiftung




Mai 2024 - in der Kirche und digital







5.5.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	  
9.5.24	11.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Schönerlinde (S.8)	
12.5.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Tiedeke	
16.5.24	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska *	
19.5.24	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Blankenburger Konfirmation	
	12.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Bucher Konfirmation (S.9)	
20.5.24	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstmontag mit Pfn. Tiedeke	
26.5.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	

Juni 2024 - in der Kirche und digital

2.6.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	  
9.6.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Dr. Bauckhage-Hoffer	
16.6.24	14.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Kirchweihfest, Pfr. Kühne	
22.6.24	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska *	
23.6.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation, Pfr. Kühne	
30.6.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	

Juli 2024 - in der Kirche und digital

7.7.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Tiedeke	 
14.7.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
20.7.24	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska *	
21.7.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Tiedeke	
28.7.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pf. Zabka	

 Abendmahl  Taufe  Chor  Musizierkreis  Kinderkirche  Kirchencafé

* Gottesdienste in der Albert-Schweitzer-Stiftung (am 16.5. im Haus Helene-Bresslau im Konferenzraum & am 22.6 und 20.7. auf dem Gelände am Ausgang der Cafeteria vom Haus Helene)

Bitte in den Aushängen oder unter www.kirche-blankenburg.de nachsehen oder Pfarrer Koloska anrufen (030 - 6458 564)

Alle unsere Gottesdienste in der Kirche können Sie per Zoom mitfeiern:
<https://zoom.us/j/726452502> - Einwahl per Telefon: 069 - 5050 0951

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BLANKENBURG

MAI - JUNI - JULI 2024



Mitteilungen und Ankündigungen

Geleitwort von Clara Drusche	4
Gründung einer Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie	6
Eine neue Gruppe hat sich gefunden: „Mittendrin“	7
Himmelfahrt 2024 in Schönerlinde	8
Konfirmation 2024	9
Kirchmöser 2024	9
Einladung zum Kirchweihfest	10
Kanu-Tour für KonfirmandInnen und solche, die es werden wollen!	11
Pilgern 2024	12
Abendliche Bläsermusik des Karower Posaunenchores	13
Familiensingetag - gemeinsam mit der Karower Kinderkirche	13
Bläsermusik zur „Fête de la musique“ in Karow	13

Berichte

Kinderbibelwoche	15
Interview mit der Konfigruppe	16
Jugendkreuzweg	19
Rückblick Weltgebetstag 2024	20
Eine besondere Veranstaltung - das Klavierkonzert von Karsten Drewing	22
Osternacht der Jungen Gemeinde	24
Osterbasteln	25
Ökumenische Bibelwoche	26
Arbeitseinsatz - Unsere Gemeinde ist wetterfest!	27
Benjamin	14

Freud und Leid in der Gemeinde	28
---	----

Termine und Gottesdienste	33
--	----



Die Titelbilder illustrieren die Jahreslosung, in diesem Jahr: „Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe“ *1. Kor 16,14*. Wir wollen sie mit Bildern von Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde gestalten. Für das Titelbild in dieser Ausgabe hat sich ein großer Teil unserer Jungen Gemeinde zusammengesetzt, um sich von ihrer lustigen Seite zu zeigen.

Emilie Rothe

Gottesdienst per ZOOM mitfeiern:

Meeting ID: 726452502
Telefonwahl: 069- 50500951

Pfarrer Hagen Kühne

Tel.: 030 - 8092 5625
Mobil: 0173 8304797
pfarrer@kirche-blankenburg.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Alt Blankenburg 17
13129 Berlin
Tel.: 030 - 4742 777 (mit AB)
Fax: 030 - 4759 9912
buero@kirche-blankenburg.de
www.kirche-blankenburg.de

Barbara Knoop

Friedhofsverwaltung
Bürozeiten: Mi 15 - 18 Uhr

Kontoverbindung

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg
IBAN DE48 1005 0000 4955 1926 83
BIC: BELADEBEXX
Kreditinstitut: Berliner Sparkasse

Für den Notfall:

Telefonseelsorge 0800 111 0 222
Kindernottelefon 0800 111 0 333

Anmeldungen für die Christenlehre, den Konfirmandenunterricht, zu Tauf-

fen, zu Hochzeiten oder für besondere Jubiläen sind über das Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrer Kühne möglich. Gern informieren wir Sie auch über die Möglichkeit zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche. Formulare dazu finden Sie auf unserer Webseite. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit oder in Notfällen seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.

Titelbild

Junge Gemeinde

Aquarelle / Vignetten / Grafik

Kinderseite: Benjamin S. 14
Icon Kaffeetasche: Flaticon.com
Rieck: S. 32
Schenkel: S. 10

Fotos

Drusche: S. 4, 17, 25
Kühne: S. 8, 9, 11, 12, 15, 24, 25, 29
Krüll: S. 27
Zimmermann: S. 22, 23
Knoop: S. 20
Töpfer: S. 12
Rothe: S. 7, 19

Impressum

Herausgeber Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg
Alt Blankenburg 17
13129 Berlin

Redaktion Ines v. Keller (vK)
Pfr. Hagen Kühne (HK, ViSdP)
Gisula Karger (GK)
Renate Judis (RJ)
Nila Belik (NB)

Layout Emilie Rothe & Clara Drusche

Druck Offset Friedrich GmbH & Co
KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Auflage 850 Stück, vier Mal jährlich

Redaktionschluss Jeweils der 1. des Januar, April, Juli und Oktober

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Liebe Gemeinde,

ich heiße Clara Drusche, bin 14 Jahre alt und gewiss überrascht es Sie, in diesem Gemeindebrief kein Geleitwort von Pfarrer Kühne zu finden.

Ich habe mein zweiwöchiges Schülerpraktikum für die 9. Klasse im März in der Gemeinde Blankenburg gemacht. Da ich mich sehr für das Schreiben interessiere, kam uns die Idee, ausnahmsweise einen etwas anderen Gemeindebrief zu entwickeln. Diese Ausgabe hat einen besonderen Schwerpunkt. Es geht um die Sicht der Kinder und Jugendlichen auf unsere Gemeinde. Wir haben uns gefragt, wie der Gemeindebrief, von einer Jugendlichen entworfen, aussehen könnte. Was würde ich anders machen und was würde ich genauso lassen? Daher hat mir die Redaktion des Gemeindebriefs die Chance gegeben, die Sachen so zu machen, wie ich denke, dass es richtig ist. Denn auch die Kinder und

Jugendlichen sind in unserer Gemeinde wichtig. Sie sind die Zukunft unserer Gemeinde. Wir haben eine andere Sicht auf die Dinge. Vielleicht erscheint diese Sicht für Sie kindlich und naiv, doch das macht sie nicht schlechter oder weniger wichtig.

Da meine gesamte Familie mütterlicher Seite evangelisch ist, wurde ich mit einem Jahr in der Stadt Altlandsberg bei meinen Großeltern getauft. Mit 5 Jahren kam ich auf die evangelische Grundschule Buch. Dort machte ich meine ersten richtigen Erfahrungen mit Gott. Ich hatte Religionsunterricht und ging in Gottesdienste. In der siebten Klasse fuhr ich mit drei sehr guten Freunden aus der Grundschule zum ersten Mal auf eine Konfirmandenfahrt. Das war im Sommer 2021. Dort lernte ich viele neue Menschen kennen und fühlte mich in der Gruppe sofort wohl. Also entschied meine Freunde und ich nach der Fahrt, den Konfirmandenunterricht zu besuchen. Da Pfarrerin Reuter damals für längere Zeit krank war, gab es keinen Konfirmandenunterricht in Buch, also machten wir in Blankenburg mit. Plötzlich wurden wir eine richtige Freundesgruppe. Wir waren ungefähr 8 Freunde und trafen uns viel in unserer Freizeit. Tatsächlich bin ich mit den meisten heute noch immer sehr gut befreundet, auch

wenn es nicht immer leicht war. Wir stritten viel und waren oft verschiedener Meinung, aber im Endeffekt haben wir immer wieder zueinander gefunden. Nach einem Jahr Konfirmandenunterricht wurden unsere älteren Freunde konfirmiert und wir entschieden, im nächsten Jahr nach Buch zu Pfarrerin Reuter zu wechseln. Wir haben uns damals große Sorgen gemacht, was aus unserer Freundschaft wird, wenn wir nicht mehr den gemeinsamen Konfirmandenunterricht haben.

Unsere Pfarrer hatten dann aber eine gute Idee. Wir durften während unserer Konfirmandenzeit zusätzlich der jungen Gemeinde in Blankenburg beitreten. Ich bin so dankbar, dass uns das damals ermöglicht wurde, weil das so eine schöne Zeit war und auch noch immer ist. Die Gemeinde ist für mich wie eine zweite Familie geworden. Ich bin so glücklich, denn ich lerne dort so viele Sachen, die mir in der Schule nicht beigebracht werden. Ich habe die Möglichkeit als Teamerin Erfahrungen mit Kinderbetreuung zu sammeln, was mir in meinem späteren Leben privat wie auch bei der Arbeit weiterhelfen wird und ich habe viele Leute gefunden, denen ich vertraue und die für mich da sind.

In den zwei Wochen Praktikum habe ich vor allem gelernt, wie viele Gruppen und Kreise es gibt, die ich noch gar nicht kannte. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt, ohne die es unsere Gemeinde so, wie sie ist, gar nicht geben könnte. Ich bin sehr dankbar, dass ich in den zwei Wochen so viel mitmachen und erleben konnte.

Clara Drusche

Hinweis der Redaktion

Wir danken Clara und Emilie für Ihre großartige Arbeit und würden uns freuen, wenn sich jemand aus unserer Gemeinde findet, der oder die als federführendes Mitglied in der Gemeindebriefredaktion mitmachen kann und Lust dazu hat. Frau von Keller hofft sehr darauf, dass sie diese Aufgabe bald in andere Hände legen kann. Alle Redaktionsmitglieder geben gern Auskunft und freuen sich, wenn sie dazu angesprochen werden.

Hagen Kühne

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie

Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner?

Naja, ganz so schlimm möchte ich das nicht benennen, aber aus der Verzweiflung heraus und der Lust mir selbst und anderen Betroffenen zu helfen und beizustehen, hatte ich die Idee eine Selbsthilfegruppe für Fibromyalgieerkrankte zu gründen.

Schnell fand ich eine „Leidensgenossin“ und wir beschlossen, nachdem Herr Kühne sein ok gegeben hat, diese Treffen hier in der Gemeinde durchzuführen.

Doch was ist Fibromyalgie?

Der Fachbegriff bedeutet Muskelfaserschmerz und beschreibt ein Syndrom mit chronischen Schmerzen. Diese können in allen Teilen des Körpers auftreten, vom Kopf bis zu den Füßen. Unter Müdigkeit durch schlechten Nachtschlaf und schneller Erschöpfung leiden die meisten Erkrankten.

Wer bereits die Diagnose „Fibromyalgie“ vom Arzt erhalten hat, ist herzlich eingeladen an unseren Treffen teilzunehmen.

Aber auch diejenigen, die sich mit den o.g. Symptomen herumschlagen aber noch keine Diagnose erhalten haben, können vorbeischaun. Wir helfen bei der Abklärung oder geben Tipps bei der Arztsuche.

Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr hier im Gemeindehaus.

Selbsthilfe: zuhören – ausreden – neue Wege zulassen – mein Leben verbessern – genießen – wieder Spaß haben

Viele Grüße

Alexandra Christophel

Stellvertretende Gruppenleiterin

Eine neue Gruppe hat sich gefunden: „Mittendrin“

Mittendrin ist eine neue Gruppe in der Gemeinde. Die Mitglieder treffen sich jeden Monat einen Abend.

Es geht bei den Treffen weniger um alltägliche Familiengespräche, sondern eher um offene Gespräche über Gott und Glauben, sowie Themen der mittleren Generation.

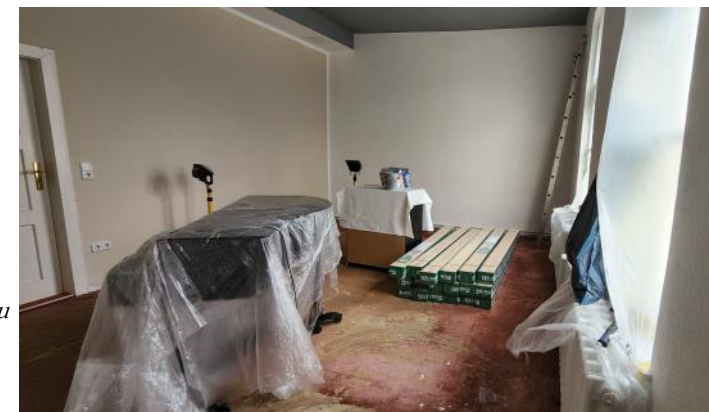
Ines von Keller hatte schon vor längerer Zeit die Idee für so eine Gruppe, da es in unserer Gemeinde zwar sehr viele Gruppen für Kinder und Senioren gibt, aber leider nicht viel für die Personen dazwischen. Ines von Keller wünscht sich, dass Freundschaften entstehen und sich Leute kennen lernen, mit denen man auch außerhalb der Gemeinde Dinge unternehmen kann.

Da sich die Gruppe gerade erst gründet, ist sie dabei einen Raum im Pfarrhaus neu einzurichten. Wenn Sie Interesse an Mittendrin haben, wenden Sie sich bitte an Ines von Keller oder Renata Steffens.

Ansprechpartner:

Ines von Keller
von.keller@berlin.de

Renata Steffens
renataste@posteo.de



Aktueller Renovierungsstand: die Wände sind neu gestrichen, als nächstes kommt ein neuer Boden hinein

Himmelfahrt 2024 in Schönerlinde

9. Mai 2024, 11 Uhr

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zum Himmelfahrtstag am 9. Mai in die Kirche nach Schönerlinde ein.

Der Familiengottesdienst beginnt um 11 Uhr. Mit dabei sind wieder alle im Verkündigungsdienst stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Region.

Wer etwas zum anschließenden Buffet beitragen kann (Salate, Kuchen etc.) ist herzlich eingeladen. Kaffee, Kaltgetränke und Würstchen werden vom Vorbereitungsteam besorgt.

Bitte vergessen Sie nicht, eigenes Besteck und Geschirr mitzubringen, das spart viel Zeit und Ressourcen.

HK

Unser Himmelfahrtstheater 2023



Konfirmation

19. Mai 2024, 10 Uhr & 12 Uhr

Am Pfingstsonntag feiern die Blankenburger und Bucher Konfirmanden Konfirmation und dazu wollen wir Sie herzlich einladen.

Um 10 Uhr feiern die Blankenburger Konfirmanden Konfirmation und um 12 Uhr feiern die Bucher Konfirmanden Konfirmation.

Kirchmöser

5.-7. Juli 2024

Alle Familien mit großen und kleinen Kindern sind herzlich eingeladen zum Familienwochenende in der Familienferienstätte St. Ursula in Kirchmöser bei Brandenburg.

Los geht's am Freitag, dem 5. Juli mit dem Abendbrot um 18 Uhr. Es folgt ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Für alle Altersgruppen gibt es Angebote. Wir singen, sind kreativ und haben viel Zeit füreinander. Jede Familie hat ein eigenes Appartement. Die Familienferienstätte verwöhnt uns mit tollem Essen. Abfahrt ist wie immer nach dem Mittagessen und dem Gruppenfoto am Sonntag gegen 13 Uhr.

Wer Einzelheiten zu den Unterbringungsmöglichkeiten und den Kosten wissen möchte, kann sich auf der Webseite www.st-ursula-kirchmoeser.de genauer informieren.

Wie immer unterstützen wir als Gemeinde alle Familien, bei denen eine Teilnahme an den Kosten scheitern würde.

Wir bitten um Ihre Anmeldung möglichst bitte bis zum 1. Juni.

Pf. Hagen Kühne, Pfn. Cornelia Reuter



Kirchmöser 2023



Und Gott sah,
dass es gut war

EINLADUNG ZUM KIRCHWEIHFEST

Unter dem Motto: "Und Gott sah, dass es gut war" (Gen. 1,31), laden wir Euch zu unserem diesjährigen Kirchweihfest ein.

Die Gemeinde stellt sich vor

- 14 Uhr im Familiengottesdienst
- ab 15 Uhr:
 - Kaffee & Kuchen
 - Mitmach-Angebote
 - Spiel- & Bastelspaß
 - 18 Uhr Abschlusskonzert mit keltischer Messe

SONNTAG
16. JUNI 2024
ab 14 Uhr



Alt-Blankenburg 17

WIR FREUEN UNS AUF EUCH

Kanu-Tour für KonfirmandInnen und solche, die es werden wollen!

22.-26. Juli 2024

Herzliche Einladung zur Kanu-Tour vom 22. - 26. Juli 2024!

Wir steigen aus, raus aus der Komfortzone der eigenen schützenden vier Wände und rein in den selbst organisierten Kanualltag. Wir steigen in Kanus, schlafen in Zelten, kochen über offenem Feuer, baden und lassen uns den Wind um die Nase wehen. Dabei können sich die Jugendlichen besser kennenlernen und erfahren, was es mit dem Konfikurs auf sich hat. Zur Unterstützung sind TeamerInnen aus den vorhergehenden Jahrgängen dabei, so dass keine und keiner Angst haben muss, wenn sie oder er das Kanufahren noch nicht beherrscht. Wir lernen gemeinsam, wie es geht.

Ich freue mich, wenn Sie und Ihre

Kinder Lust haben, dieses Angebot wahrzunehmen.

Wer Zeit hat kann gerne an der Elternversammlung zur Vorbereitung der Fahrt im Gemeindehaus Berlin Buch teilnehmen. Der Termin wird noch festgelegt.

Für das gesamte Team grüßt Sie ganz herzlich Pfr. Hagen Kühne und Pfrn. Cornelia Reuter

pfarrer@kirche-blankenburg.de; 030 80925625 oder 0173 8304797

Kosten: 160,- € pro TeilnehmerIn, wir geben natürlich als Gemeinde gern Unterstützung für Konfirmanden, bei denen eine Teilnahme an den Kosten scheitern würde.



Kanu-Tour 2023

Pilgern

20.-22. September 2024

Liebe Pilger-FreundInnen,

vom 20.-22.09.2024 wollen wir wieder für ein Wochenende ein Stück gemeinsame Wege gehen, ins Gespräch kommen, singen, beten und unterwegs neuen Wundern begegnen.

Es wird ins brandenburgische Paplitz gehen, in dem wir ein Rüstzeitenheim zur Selbstverpflegung reserviert haben. Wenn Sie Lust haben dabei zu sein, melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Kühne.

Heide Töpfer



Einige schöne Rückblicke vom Pilgern im letzten Jahr.

Abendliche Bläsermusik des Karower Posaunenchores

Sonntag, 19. Mai 2024, 20 Uhr

Am 19.5. (Pfingstsonntag) lädt der Posaunenchor zu einer Abendlichen Bläsermusik um 20.00 Uhr in die

Karower Kirche ein. Der Eintritt ist wie immer frei.

Siegfried Hartmann, Posaunenchor

Familiensingetag - gemeinsam mit der Karower Kinderkirche

Samstag, 8. Juni 2024

Samstag, der 8. Juni soll in diesem Jahr wieder ein Tag der Freude am Singen in der Gemeinschaft sein, mit einem Programm, das sich insbesondere auch an Familien mit ihren Kindern wendet. Was liegt da näher, als dies mit einem Termin der Kinderkirche zu verbinden, so dass beide, Kin-

der und Erwachsene, zu ihrem Recht kommen (nähere Informationen zum Programm gibt es noch einmal im nächsten Karower Gemeindeblatt (Juni/ Juli Heft)).

H. Osenberg

Bläsermusik zur „Fête de la musique“ in Karow

Freitag, 21. Juni 2024, 19.30 Uhr

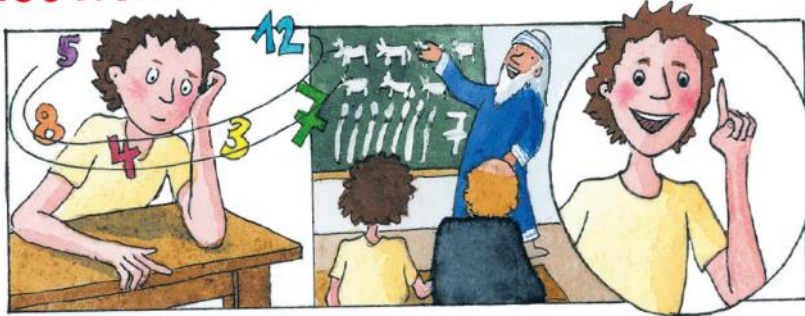
Am 21.6.24 (Freitag) lädt der Posaunenchor zu einer Bläsermusik anlässlich der "Fête de la musique" um 19.30 in die Karower Kirche ein.

Siegfried Hartmann, Posaunenchor



Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



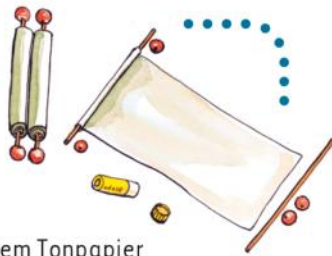
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz- kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinderbibelwoche

In den Winterferien haben wir uns drei Tage im Gemeindehaus in Buch getroffen. Es kamen viele Kinder aus Blankenburg, Buch und Zepernick. Zusammen mit Pfarrerin Reuter, Pfarrerin Kühne, Katechetin Silke Schenkel, mit mir und drei weiteren Freunden als TeamerInnen haben wir ein tolles Programm für die Kinder vorbereitet.

Das Thema in diesem Jahr war „Mensch, Petrus!“. Jeden Morgen haben wir Teamer ein Theaterstück über eine Bibelgeschichte mit Petrus aufgeführt. Wir haben gesungen, tolle Dinge gebastelt und Spiele gespielt. Auch wenn es Herausforderungen gab, wie zum Beispiel den Bau von Booten aus Korken und Zahnstochern, hatten die

Kinder in den drei Tagen viel Spaß. Sie waren super motiviert, haben sich gegenseitig bei Problemen geholfen und es hat uns viel Freude gemacht, bei der Kinderbibelwoche mitzuhelfen.

Am dritten Tag kamen so viele Kinder zu mir und haben gesagt, wie traurig sie sind, dass das der letzte Tag ist. Ich würde nächstes Jahr gerne wieder mitmachen, weil das eine super schöne Erfahrung mit den Kindern war. Wer Lust hat, kann gerne nächstes Jahr mitmachen. Die Kinderbibelwoche ist für alle Kinder bis zur sechsten Klasse.

Clara Drusche



Die TeamerInnen führten für die Kinder bei der Kinderbibelwoche ein Theaterstück über Petrus auf.

Interview mit der Konfigruppe

Clara besucht im Rahmen ihres Praktikums auch die Konfigruppe. Sie hat einige Fragen mitgebracht.

Clara: Wie bereitet ihr Euch auf die Konfirmation vor?

Emilian: Ich werde erst ganz kurz vor der Konfirprüfung lernen, das mache ich immer so.

Justus: Ich bin eigentlich immer da zum Konfi und passe immer gut auf.

Noemi: Eigentlich mache ich gar nichts, ich komme einfach her und bin dabei.

Clara: Und privat?

Justus: Wir haben eine Feuerwerkserlaubnis angefragt.

Marla: Ich habe schon die Einladung verschickt. Aber an diesem Pfingstwochenende haben alle Konfirmation. Eine Freundin von mir feiert am Pfingstsamstag, da wird das ein stressiges Wochenende.

Emilian: Es wird keine große Feier werden. Ich finde das nicht so cool.

Lasse: Ich soll die Einladung selber

machen, da bin ich noch nicht fertig.

Noemi: Ich habe noch gar nicht eingeladen.

Clara: Was sind eure Pläne in der Gemeinde nach der Konfirmation?

Emilian: Ich freue mich schon auf die Junge Gemeinde. Und ich habe dann donnerstags frei.

Marla: Ich werde weiterhin zum Gottesdienst gehen.

Justus und Emilian: Wir werden weiterhin am ersten Gottesdienst im Monat teilnehmen, wenn Kinderkirche ist und Kirchenkaffee.

Justus: Ich werde auch zur JG gehen und vielleicht immer mal Herrn Kühne helfen.

Clara: Was war das Schönste in der Konfizeit?

Alle: Die Konfifahrten!! Paddeln, Sächsische Schweiz, Wittenberg, aber auch Boitzenburg, wo wir Teamer waren!

Clara: Wie hat sich euer Glaube an Gott in der Konfizeit verändert? Wie

habt ihr Gott früher Euch vorgestellt? Wie heute?

Marla: Mein Glaube hat sich erweitert. Ich hatte damals das Bild einer Schale gewählt, um zu zeigen, dass der Mensch alles Gute von Gott empfängt. Da sind auch andere Aspekte dazugekommen.

Emilian: Für mich persönlich ist Gott wie eine höhere Person oder Macht. Er ist bei mir, wenn ich ihn brauche, aber er hört nicht alle meine Gebete.

Justus: Für mich ist Gott nicht greifbar, keine Person. Eher wie eine Wolke, wie eine flüchtige Substanz. Da hat

sich in meinem Glauben nicht viel verändert.

Lasse: Gott ist das Universum, eine unendliche Macht – so richtig konkret was vorstellen kann ich mir da nicht. Früher habe ich gedacht, Gott ist wie ein Mensch.

Emilian: Darf man sich Gott überhaupt vorstellen?

Lasse: Du darfst dir was vorstellen, aber nicht sagen: Nur so ist Gott.

Clara: Was wünscht ihr euch für den Tag der Konfirmation?



Die Konfirmandengruppe aus Blankenburg (v.l.): Julius, Justus, Arthur, Emilian, Pfarrer Kühne, Eli, Lasse, Marla, Marlene, Noemi, Laura

Emilian: Ich wünsche mir, dass alle pünktlich sind, dass die Kirche voll ist, dass es schönes Wetter wird. Wenn es regnet, wäre das nicht so gut.

Noemi: Ein schönes Essen, ich liebe Essen!

Justus: Ich hoffe, dass alle erscheinen, die ich einlade. Dann hoffe ich, dass es pünktlich dunkel wird, damit das Feuerwerk gut zu sehen ist.

Clara: Wisst ihr schon euren Konfirmationsspruch?

Emilian: Ich mache mir da noch Gedanken.

Noemi: Wir werden den noch raussuchen.

Clara: Eine Konfirmandin hat im November entschieden, dass Konfirmation jetzt noch nicht für sie dran ist. Sie ist dann nicht mehr zum Konfi gekommen. Wann stand für euch fest, dass ihr Konfirmation macht?

Lasse und Emilian: Bei uns war das von Anfang an klar. Wir waren ja auch in der Christenlehre. Da ergibt sich das automatisch.

Noemi: Bei mir stand das eigentlich auch immer schon fest.

Clara: Nun eine Frage an die Vorkonfirmanden: Was denkt ihr über die Hauptkonfirmanden?

Laura: Ich kenne die meisten ja schon lange. Ich denke da nicht so viel nach. Ich bin gespannt auf die neuen Konfis, aber ich werde die Hauptkonfis auch sehr vermissen.

Marlene: Ich finde alle nett.

Julius: Ich höre gerne zu, die Hauptkonfis reden viel.

Jugendkreuzweg

Der Jugendkreuzweg war auch in diesem Jahr sehr spannend. Das diesjährige Thema war „Dein POV“ (POV = point of view). In den sozialen Medien wird POV immer dann verwendet, wenn man eine Situation schildern oder seinen Standpunkt/seine Sichtweise sichtbar machen möchte. Bei dem Jugendkreuzweg bezog sich dabei das POV auf den Kreuzweg von Jesus. Er hat im Bucher Gemeindehaus mit ca. 60 Personen gestartet. Dort hat die Jungenschaft das Abendbrot vorbereitet und sie haben auch die erste Station gestaltet. Bei dieser Station ging es um den Hype um Jesus. Wir haben uns in einen Kreis gestellt, um zu testen wie es sich anfühlt, bejubelt und / oder ausgebuht zu werden. Wir haben uns danach nochmal zusammengesetzt und darüber geredet, wie es sich angefühlt hat. Danach hat der Jugendkreuzweg angefangen. Die nächste Station war dann unsere eigene. Wir haben dabei das Thema aufgenommen, was man machen soll, wenn man merkt, dass jemand online zum Opfer gemacht wird - sollte man aufmerksam sein, sich einmischen und helfen oder sollte man es lieber ignorieren?

Im Anschluss haben wir sehr viele tolle Stationen besucht und geendet hat der Jugendkreuzweg um 7 Uhr morgens in der Hoffnungskirche mit ca. 35 Personen. Dort durften wir noch einmal ein tolles Theaterstück sehen, in das wir alle selbst mit eingebunden wurden.

Es ging hauptsächlich darum, was die Jugend von heute spannend und interessant findet und wie man einen Gottesdienst gestalten kann, ohne dass er langweilig wird. Im Großen und Ganzen hat diese Nacht sehr viel Spaß gemacht, und ich zumindest habe sehr viel gelernt über das Thema soziale Medien und Cybermobbing.

Elisa Schuster



Station 6: Niederschönhausen um 4:30 Uhr

Rückblick Weltgebetstag 2024

In diesem Jahr sollte uns der Weltgebetstag in das Land Palästina führen. Damit war klar, dass die schwierige politische Situation, in welcher sich die gesamte Region um Palästina befindet, in den vorbereiteten Geschichten der Christinnen aus Palästina mitschwingen würde.

Durch die jüngsten Ereignisse hatte sich das deutsche Weltgebetstagskomitee dazu entschieden, einige Änderungen an Texten und Gebeten vorzunehmen, und auch das ursprüngliche Titelbild war verworfen worden, da die Künstlerin als „ Hamas-freundlich“ eingestuft werden musste. Auch uns

fiel die Vorbereitung durch die gewaltvollen Auseinandersetzungen im Weltgebetstagsland schwer und so betrachteten wir die Texte und Gebete noch einmal mit besonderem Blick.

Wir stellten die Landesfarben der palästinensischen Flagge rot, grün, weiß, schwarz, sowohl in der gestalteten Mitte, als auch in der Bekleidung der Mitgestalterinnen dar. Der Olivenbaum als Nationalbaum fand viel Aufmerksamkeit und zierte die Mitte. Auch seine Früchte dienten nicht nur als Schmuck, sondern wurden später bei dem gemeinsamen Abendessen verzehrt.



„Gestaltete Mitte“

In diesem Jahr konnten wir den Weltgebetstagsgottesdienst endlich wieder im Gemeindehaus feiern. Der Grundgedanke des WGT, dass das Gebet an ein und demselben Tag rund um die Welt geht, wurde so berücksichtigt. In der Feier des Gottesdienstes im Gemeindehaus saßen wir im Kreis um diese gestaltete Mitte, sahen einander und spürten die Nähe auch zu den ChristInnen der Welt.

Im Anschluss war es mit einer kleinen Umbauphase möglich, zum gemeinsamen Essen palästinensischer Köstlichkeiten zu laden. Mitgestalterinnen haben Speisen und Getränke nach Rezepten des Landes vorbereitet, um sie mit allen anderen Gottesdienstbesuchern zu teilen.

An dieser Stelle sei allen Engagierten herzlich für die Vorbereitung des Gottesdienstes und des gemütlichen Beisammenseins gedankt.

Nach diesem Weltgebetstag bleibt uns allen nun der Auftrag, weiter im Gebet um Frieden für die Menschen in Palästina (und anderen Orten) zu bitten.

Mit der im Gottesdienst gesammelten Kollekte von 356,40 Euro wird, wie immer, ein Frauen- und Mädchen-Projekt des Weltgebetstages unterstützt.

Der nächste Weltgebetstag findet am 07.03.2025 statt und wird von Christinnen der Cook-Inseln zum Thema des 139. Psalms, „Wonderfully Made“ (wunderbar geschaffen) vorbereitet.

Wir freuen uns auf alle, die dann wieder dabei sind!

Barbara Knoop und WGT-Team

Eine besondere Veranstaltung - das Klavierkonzert von Karsten Drewing

Seit einiger Zeit gibt es in unserem Gemeindehaus ein neues Instrument - ein Klavier.

Es ist eine Dauerleihgabe unseres Organisten und Chorleiters Karsten Drewing. Seinen Platz hat es an der Stelle,



an der vorher der kleine schwarze E-Flügel gestanden hat. Dieser wiederum hat seinen neuen Platz im Pfarrhaus gefunden, für die JG und andere Gruppen, die sich dort treffen wollen.

Für Karsten Drewing ist dieses Klavier ein besonderes Instrument. Als er im Alter von 9 Jahren auf dem elterlichen Klavier zu spielen begann, gab seine Klavierlehrerin Papa Drewing den Rat, doch wirklich ein neues Klavier zu kaufen – bei DEM Talent würde es sich lohnen. Und so bekam er schließlich sein eigenes Klavier, also DIESES.

Damit wir es als Gemeinde kennenlernen können, hatte uns Karsten Drewing zu einem Klavierabend eingeladen: Sonntag, 28. Januar 2024, um 17 Uhr im Gemeindehaus.

Ich war neugierig geworden, denn zu unserer Gemeindeversammlung hatte er schon mal 2 Stücke aus seinem Programm quasi als Kostprobe davon gespielt.

Karsten Drewing vor seinem ersten eigenen Klavier



Karsten Drewing begeisterte an diesem Abend viele ZuhörerInnen und zauberte vielen ein Lächeln ins Gesicht.

Mehr als 30 offenbar auch neugierig gewordene Zuhörer füllten den „Konzert-Saal“ und wurden belohnt, denn beim Rundumblick konnte ich viele lächelnde Gesichter sehen.

Das Konzert war ein echter Genuss - ein bunter Melodienreigen von Grieg über Bach, Beethoven, Franz Schubert und Weber - es gab viel Applaus und sogar Bravo-Rufe. Mit 2 Zugaben endete ein wunderbares Sonntag-Abend-Konzert. Und dies nicht irgendwo an einem Veranstaltungsort mitten in der Stadt, sondern fast vor der Haustür, in unserem Gemeindehaus. Wie bequem ... und schön. Was haben wir

doch als Gemeinde für ein Glück, mitten unter uns einen solch großartigen Künstler zu haben. Ich habe die Hoffnung, dass Karsten Drewings Konzert vielleicht der Auftakt zu einer Konzert-Reihe werden könnte. Es wäre toll!

G. Zimmermann

Osternacht der Jungen Gemeinde

Am 31.03.2024 feierten wir Ostern in der Blankenburger Kirche. Die Junge Gemeinde hat wie jedes Jahr ihre Osternacht vorbereitet und aufgeführt. Um 5:30 Uhr morgens hörten wir eine tolle Predigt und interagierten auch mit den Besuchern des Ostergottesdienstes.

In diesem Gottesdienst ging es um Neuanfänge. Wie schon gesagt, interagierten wir mit den Besuchern des Gottesdienstes und forderten sie auf, auf einem Zettel einen Neuanfang aufzuschreiben, den sie schon erlebt hatten oder der für sie besonders schwierig war. Da kamen viele interessante Sachen zusammen, die die Besucher schon erlebt hatten oder, wie zum Beispiel der Weg zu Jesus und zum Glauben, ein Umzug oder ein Schulwechsel. Für unsere Kollekte von 75,50 €, möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken!

Um unsere Botschaft an alle weitergeben zu können, hier nochmal ein kleiner Ausschnitt unserer Predigt:

Ein Neuanfang erfordert oft Mut, Entschlossenheit und Vertrauen. Mut, um loszulassen, was uns bisher festhielt.

Entschlossenheit, um die Veränderung aktiv anzugehen. Und Vertrauen, dass Gott uns auf unserem neuen Weg führen und begleiten wird. Lasst uns also offen sein für die Möglichkeiten, die uns ein Neuanfang bietet. Möge Gott uns auf unserem Weg des Neuanfangs begleiten und uns die Kraft geben, die Veränderungen anzunehmen, die er für uns bereithält.

Lio Schuster



In diesem Jahr durften wir wieder eine neue und sehr schöne Osterkerze in unserer Kirche begrüßen.

Osterbasteln



Auch in diesem Jahr gab es wieder viele schöne Angebote beim Osterbasteln - vom Osternester bauen über Bügelperlen bis hin zum Backen - es kamen schöne Ergebnisse dabei heraus

Ökumenische Bibelwoche

In der zweiten Märzwoche fand die jährliche ökumenische Bibelwoche mit Mitgliedern der evangelischen Gemeinden Buch, Karow und Blankenburg und der katholischen Gemeinde Buch statt. Diesmal machten wir ein kleines Experiment.

In dieser Woche fand die Bibelwoche das erste Mal vormittags statt. Darüber freuten sich insbesondere ältere Gemeindemitglieder, da sie so nicht im Dunkeln nach Hause gehen mussten.

Ich habe an zwei Tagen teilgenommen. Es entstand eine Gruppe von etwa dreißig Leuten, die sich von Montag bis Donnerstag jeden Tag in den Räumen einer anderen Gemeinde trafen. Es kamen interessante Gespräche zustande, die von Pfarrer Kühne, Pfarrerin Reuter, Pfarrer Zabka und Pfarrvikar Alarcón geleitet wurden. Wir lasen Bibelauszüge und diskutierten, was diese zu bedeuten hatten. Für einen noch besseren Austausch gab es eine Pause mit Kaffee und Brötchen, in der wir uns nochmal in kleineren Gruppen austauschen konnten. Ich habe interessante Gespräche mit

meinen Sitznachbarn geführt und auch wenn ich nicht alles verstanden habe, hat sich mein Verständnis über die Bibel und Gott verändert.

Die Mehrheit war mit den Vormittagsterminen sehr zufrieden, obwohl dadurch leider keine Berufstätigen an der Bibelwoche teilnehmen konnten. Für die Treffen in den nächsten Jahren kam der Wunsch nach mehr Zeit für offene Gespräche auf. Das fände ich auch schön, da ich die Gespräche mit Anderen sehr interessant fand.

Auf die nächste Bibelwoche wird im nächsten Jahr wie immer über den Gemeindebrief aufmerksam gemacht. Wir freuen uns, wenn Sie kommen. **Wer zusätzlich Interesse für den Austausch mit Anderen über die Bibel hat, ist zu den Gebetskreisen in der jeweiligen Gemeinde herzlich willkommen. Sprechen Sie dafür gerne Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an.**

Clara Drusche

Arbeitseinsatz - Unsere Gemeinde ist wetterfest!



Wind und Wetter konnten unsere fleißigen HelferInnen nicht davon abhalten, unseren Gemeindegarten auf Vordermann zu bringen: es wurde gehackt, geräumt, repariert und bienenfreundliche Pflanzen gepflanzt! Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, sodass zum Abschluss bei Kaffee und frisch belegten Brötchen alle bei bester Laune wieder aufgewärmt waren!



Gustav Falke (1853-1916)

Pfingstlied

Pfingsten ist heut, und die Sonne scheint,
Und die Kirschen blühen, und die Seele meint,
Sie könne durch allen Rausch und Duft
Aufsteigen in die goldene Luft.

Jedes Herz in Freude steht,
Von neuem Geist frisch angeweht,
Und hoffnungsvoll aus Tür und Tor
Steckt's einen grünen Zweig hervor.

Es ist im Fernen und im Nah'n
So ein himmlisches Weltbejah'n
In all dem Lieder- und Glockenklang,
Und die Kinder singen den Weg entlang.

Wissen die Kindlein auch zumeist
Noch nicht viel vom heiligen Geist,
Die Hauptsach spüren sie fein und rein:
Heut müssen wir fröhlichen Herzens sein.

Liebe Geburtstagskinder der Monate Januar bis April

Liebe Geburtstagskinder der Monate
Januar bis April,
sicher warten Sie schon auf Ihren
Gruß von mir. Hier kommt er endlich:
Herzliche Segenswünsche und Gottes
gnädiges Geleit! Möge auch Ihr Herz
von neuem Geist frisch angeweht
sein, wie es in dem schönen Gedicht
des leider vergessenen Gustav Falke
besungen wird und möge Ihnen
„himmlisches Weltbejah'n“ geschenkt
werden. Denn das ist nötig vor allem,
wenn wir zurückblicken und wenn
wir nach vorn schauen an unserem
Wiegenfest. Die Schöpfung macht es

uns vor und wir leben unser Leben
eingewickelt und eingehüllt in das
Wunder von Wolken, Luft und Win-
den, von Sternenglanz und Frühlings-
erwachen. Auch wenn wir manchmal
wie die Kindlein uns gebärden, die
nicht viel vom Heiligen Geist wissen,
so spüren wir es doch, wie nötig wir
ihn haben, diesen Geist, der heil
macht und Heil schenkt und aus dem
grau in grau unseres Daseins einen
Maientag machen kann mit Lieder-
und Glockenklang.

In den vergangenen Jahren haben wir
alle zwei Monate allen Geburtstags-



kindern jenseits der Grenze, die das 65. Lebensjahr uns setzt, einen Geburtstagsgruß mit einer Karte ins Haus gesandt und zu einer kleinen Kaffeerunde eingeladen. Leider fehlen uns zunehmend die Kräfte, das über die Jahre weiter so durchzuhalten. Die Büroarbeit, für die uns die halbe Stelle erst einmal endgültig gestrichen ist, verteilt sich ja inzwischen auf ein Team von Ehrenamtlichen, die wirklich Großes leisten. Einiges davon bleibt freilich am Ende als Mehrarbeit auch bei mir hängen. Wie soll es weitergehen? Wir haben darüber beraten und beschlossen, dass ich Ihnen nach der namentlichen Nennung der Geburtstagskinder der kommenden Monate im Gemeindebrief künftig diesen Geburtstagsgruß schreibe und Sie auf diesem Wege weiterhin herzlich einladen werde zum Geburtstagskaffeetrinken, das nun alle drei Monate stattfinden soll.

Darum nun, alle Geburtstagskinder der Monate Januar, Februar, März April: Seien Sie ganz herzlich eingeladen, zusammen zu feiern und sich auszutauschen und sich gegenseitig auch ein wenig besser kennen zu lernen. Wenn Sie mögen, bringen Sie doch ihr Lieblingsgedicht mit, das Sie

vielleicht noch aus der Schule kennen. **Unser Geburtstagskaffeetrinken findet statt am Freitag, dem 17. Mai um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.** Gern können Sie eine Begleitperson mitbringen. Wenn Sie teilnehmen möchte, rufen Sie mich bitte wie gewohnt an (Tel: 80925625 mit AB), damit wir uns gut vorbereiten können. Wenn Sie abgeholt werden möchten oder einen Besuch wünschen, geben Sie mir bitte ein Signal.

Das nächste Geburtstagskaffeetrinken – dann für alle, die in diesem Brief genannt werden - findet statt am Freitag, dem 30. August um 14.30 Uhr.

Mit ganz vielen herzlichen Segenswünschen,

Ihr



Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden

am 19. Januar 2024

Marita Monika Stein, geb. Becker, 74 Jahre

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben alle Dinge zum Besten dienen.
Rö 8,28a

am 2. März 2024

Siegfried Albert Schergaut, 89 Jahre

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir,
dass ich sicher wohne. Ps 4,9

am 13. März 2024

Elisabeth Charlotte Teitge, geb. Räck, 99 Jahre

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1.Kor 13,13
Die Grabstätte von Elisabeth Charlotte Teitge befindet sich auf dem
Friedhof in der Kastanienallee.

am 23. März 2024

Heike Eichhorst, geb. Böttcher, 54 Jahre

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Ps 126,5
Die Grabstätte von Heike Eichhorst befindet sich auf dem Ostkirchhof Ahrensfelde.



TERMINE

33

Gruppen und Kreise

Blankenburg spielt A. u. J. Zudse	Sonntag, den 26. Mai, 23. Juni, jeweils von 15-19 Uhr; im Juli und August ist Sommerpause
Ceilidh - Tanzen H. u. P. Kuscher	Samstag, den 25. Mai (im Begegnungszentrum Karow), 22. Juni, 20. Juli, jeweils 16-20 Uhr Infos bei henriette.kuscher@outlook.de
Christenlehre Pfr. Hagen Kühne	1.-2. Kl.: mittwochs, 15.00 Uhr, anschl. Eltern-Kind-Café 3. Kl.: montags, 13.30 Uhr 4.-6. Kl. montags 16.00 Uhr
Gebetskreis Rudolf Prill	Dienstag, den 7., 21. Mai, 4., 18. Juni, 2., 16., 30. Juli, jeweils um 19.30 Uhr
Seniorenturnen	Jeden Donnerstag (1) 9 - 10 Uhr, (2) 10 - 11 Uhr
Geburtstagskaffeetrinken	Freitag, 17. Mai, 30. August, jeweils 14.30 Uhr Unser Geburtstagskaffee findet ab diesem Jahr alle 3 Monate statt. Damit niemand bei der Umstellung auf seine Einladung verzichten muss, wird dann im Mai für alle Geburtstagskinder der Monate Januar bis April eingeladen. Für alle Geburtstagskinder, die in diesem Gemeindebrief genannt werden, findet das Geburtstagskaffeetrinken am 30. August statt.
Junge Gemeinde	Jeden Mittwoch, ab 18.30 Uhr
Kirchenchor Karsten Drewing	Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr
Instrumentenensemble Karsten Drewing	Jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Konfirmanden Pfr. Hagen Kühne	Jeden Donnerstag, 17.00 - 18.15 Uhr
Kreis 60 + Pfr. Hagen Kühne	Freitag, 3. Mai Freitag, 14. Juni Freitag, 19. Juli, jeweils 14.30 Uhr

Soweit nicht anders bezeichnet, treffen sich alle Gruppen im Gemeindehaus. Anmeldung ist zumeist nicht erforderlich, kommen Sie bitte einfach dazu!
Mehr Infos unter www.Kirche-Blankenburg.de

TERMINE

34

Terminübersicht 2024

9.5., 11 Uhr	Regionaler Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Schönerlinde (S.8)
19.5., 10 & 12 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Konfirmation (S.9)
22.-24.5.	„Krieg-Gewalt-Unrecht“ Zeitzeugenprojekt mit der Grundschule unter den Bäumen
16.6.	Kirchweihfest (S.10)
23.6.	Festtagsgottesdienst mit Jubiläumskonfirmation
5.7.-7.7	Familienfreizeit in Kirchmöser (S.9)
22.-26.7.	Kanu-Tour der Konfirmanden (S.11)
6.-8.9.	Ortsfest Blankenburg mit Open Air Gottesdienst
11.9.	Familiengottesdienst zum Schulanfang
20.-22.9.	Pilgerwochenende
29.9.	Familiengottesdienst zum Erntedank
29.9., 14-18 Uhr	2. Kleidertauschparty im Gemeindehaus
2.-6.10.	Konfirmandenfahrt in die sächsische Schweiz
13.10., 17 Uhr	Geistliche Abendmusik mit dem Blankenburger Chor
28.10.-1.11.	Herbstreise der Christenlehrekinder nach Schloss Boitzenburg
11.11., 17 Uhr	Martinsfest mit Laternenumzug
15.11., 10 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit der Freiwilligen Feuerwehr
16.11., ab 9 Uhr 23.11., ab 9 Uhr	Garten- und Friedhofseinsatz
27.11., 15 Uhr	Adventsbasteln für die ganze Familie
8.12., 12 Uhr	Blankenburger Advents- und Weihnachtsmarkt
22.12., 10 Uhr	Gottesdienst zur Weihnacht in der ASS

Termine im Mai 2024

Fr., 3.5.	14.30 Uhr	Kreis 60+ Wir begrüßen den Mai musikalisch
Di., 7.5.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Do., 9.5.	11.00 Uhr	Regionaler Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt (S.8)
Fr., 17.5.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffeetrinken Januar bis April(S.29)
So., 19.5.	10.00 Uhr 12.00 Uhr 20.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Blankenburger Konfirmation Pfingstgottesdienst mit Bucher Konfirmation (S.9) Abendliche Bläsermusik des Karower Posaunenchores (S.13)
Di., 21.5.	19.30 Uhr	Gebetskreis
22.-24.5.		„Krieg-Gewalt-Unrecht“ Zeitzeugenprojekt
Sa., 25.5.	16-20 Uhr	Ceilidh-Tanzen (im Gemeindezentrum Karow)
So., 26.5.	15-19 Uhr	Blankenburg spielt

Termine im Juni 2024

Di., 4.6.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Sa., 8.6.		Familiensingetag mit der Karower Kinderkirche (S.13)
Fr., 14.6.	14.30 Uhr	Kreis 60+ Heiligengrabe - ein evangelisches Kloster?
So., 16.6.	14.00 Uhr	Kirchweihfest (S.10)
Di., 18.6.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Fr., 21.6.	19.30 Uhr	Bläsermusik zur „Fête de la musique“ in Karow (S.13)
Sa., 22.6.	16-20 Uhr	Ceilidh-Tanzen
So., 23.6.	10.00 Uhr 15-19 Uhr	Festtagsgottesdienst mit Jubiläumskonfirmation Blankenburg spielt

Termine im Juli 2024

Di., 2.7.	19.30 Uhr	Gebetskreis
5.-7.7.		Familienfreizeit in Kirchmöser (S.9)
Di., 16.7.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Fr., 19.7.	14.30 Uhr	Kreis 60+ Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde...
Sa., 20.7.	16-20 Uhr	Ceilidh-Tanzen
22.-26.7.		Kanu-Tour (S.11)
Di., 30.7.	19.30 Uhr	Gebetskreis